



---

## Petition 100057

### Nichteheliche Abstammung - Mitspracherecht für Männer bei der Zeugung eines Kindes

---

#### Text der Petition

Mit der Petition wird gefordert, dass Männer bei der Zeugung eines Kindes ein Mitspracherecht haben und Frauen nicht gegen den Willen des Mannes (biologischer Vater) ein Kind austragen sollten. Wenn dies doch der Fall ist, sollte der Staat den Kindsvater schützen und rechtlich von seinen Pflichten entbinden, sodass eine Frau später keine Ansprüche erheben kann, da der Vater gegen das Kind gewesen ist.

#### Begründung

Dies ist ein Teil der Menschenrechte, die auch ein Mann (auch wenn er das Kind nicht austrägt) hat.  
Auch der Mann kann selber entscheiden, ob sein Erbgut weitergegeben wird oder nicht. Dies sollte auch respektiert und geschützt werden vom Staat.  
Wenn eine Frau ein Kind möchte, aber der Erzeuger da nicht einwilligt und im Vertrauen mit seiner Partnerin den Akt vollzieht, Sie dennoch dadurch schwanger wird (Sie entscheidet ob Sie es behält oder nicht), sollte der Erzeuger ein Mitspracherecht haben, das gelobt unsere Verfassung der Gleichberechtigung.  
Im späteren Verlauf, hat die Mutter und das Kind (auch wenn der Erzeuger es nicht wollte, das Kind) das Recht darauf Unterhaltsansprüche einzureichen. Dies sollte dann gerichtlich oder schriftlich und gültig niedergeschrieben werden, dass dies nicht der Fall ist.  
Denn auch der Mann hat das Recht zu entscheiden, ob er ein Kind zeugt oder nicht, doch dies wird im Gesetz nicht geregelt, die Frau wird bevorzugt (verständlich Sie hat die Hauptaufgaben) und mehr geschützt als der Mann.  
In der heutigen Zeit sollten alle das Recht haben zu entscheiden, wie das Erbgut und ob überhaupt das Erbgut weitergegeben wird oder nicht.  
Eine Frau sollte nicht zum Schwangerschaftsabbruch gezwungen werden, aber der Kindsvater sollte sich rechtlich geschützt von den Pflichten des Erzeugers entbinden lassen können.